

Westfalen-Blatt vom 6. Oktober 1998

Gemeinde trennt sich von Archivar Seit 1993 für drei Gemeinden zuständig

Verl/Schloss Holte – Stukenbrock (kl). Die Gemeinde Verl trennt sich von ihrem Archivar, Joachim Wibbing, der auch für die Gemeinden Schloss Holte - Stukenbrock und Langenberg tätig war. Gemeindedirektor Klaus Hörsting bestätigte gestern im Gespräch mit dem Westfalen-Blatt, dass ein Vergleich ausgehandelt worden ist, dem sowohl Wibbing als auch die Gemeinde zugestimmt haben. Es muss jetzt lediglich noch mit den beiden anderen Gemeinden abgeklärt werden, Hörsting geht jedoch davon aus, auch von dort Zustimmung signalisiert zu bekommen.



Da es sich um eine Personal-Angelegenheit handelt, wollte der Gemeindedirektor sich nicht zu den Beweggründen äußern. Auch Joachim Wibbing war gestern zu keiner Erklärung zu bewegen. Dem Vernehmen nach sind jedoch wohl gesundheitliche Probleme die Ursache. Unter Kollegen gilt Wibbing als qualifiziert und kompetent.

Archivar Joachim Wibbing verlässt die Gemeinden Verl, Schloss Holte – Stukenbrock und Langenberg. Foto: Matthias Kleemann

Joachim Wibbing ist im November 1993 von der Gemeinde Verl als Vollzeitkraft eingestellt worden. Zuständig war er allerdings nicht nur für das Verler Archiv, sondern auch für die Archive der Gemeinden Schloss Holte – Stukenbrock und Langenberg. Zu diesem Zweck gab es eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen diesen beiden Gemeinden und Verl. Festgelegt war beispielsweise, dass er im Wechsel in den beiden größeren Gemeinden jeweils vier und in der kleineren Gemeinde zwei Wochen tätig war. Ziel seiner Arbeit waren Aufbau, Aufarbeitung und Aktualisierung der Archive in den drei Gemeinden. Ob bei der Einstellung eines neuen Archivars diese Konstruktion, die die Arbeit nicht ganz einfach macht, beibehalten wird, sei noch nicht sicher, meinte Klaus Hörsting auf Nachfrage. Das nordrhein-westfälische Archivgesetz verpflichtet die Kommunen, ihr Archiv von einer Fachkraft betreuen zu lassen.

© Westfalen-Blatt